

Für Köln im Bundestag

Wahlkreis Porz, Kalk, nördliche Innenstadt

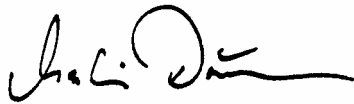
Liebe Kölnerinnen und Kölner,
seit 2002 vertrete ich Sie in Berlin als direkt gewählter Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Köln I.

Bei der Bundestagswahl am 27. September bitte ich Sie um Ihr erneutes Vertrauen. Mit Ihrer Erststimme können Sie dafür sorgen, dass ich mich auch weiterhin für die Interessen unserer schönen Heimatstadt und seiner Menschen einsetzen kann.

Mit Ihrer Zweitstimme für die SPD können Sie unseren Kanzlerkandidaten Frank-Walter Steinmeier unterstützen.

Herzlichst

Ihr



Martin Dörmann

Mitglied des Deutschen Bundestages



Martin Dörmann



Was mich bewegt – und wofür ich stehe

Lange bevor ich Abgeordneter wurde, habe ich mich politisch engagiert, seit nunmehr über 30 Jahren. Damals haben mich die Friedens- und die Anti-Atomkraftbewegung besonders motiviert, um aktiv zu werden.

Schon als Schüler habe ich mich der Sozialdemokratie angeschlossen. Nach wie vor ist soziale Gerechtigkeit mein zentrales Anliegen. Und ich finde, auch wenn auf der Strecke der eine oder andere Fehler nicht ausgeblieben ist – die SPD vertritt die Werte Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität immer noch am glaubwürdigsten.

Ich stamme mütterlicherseits aus einer Arbeiterfamilie. Mein Großvater hat noch als Bergmann unter Tage gearbeitet. Deshalb weiß ich, dass auch derjenige, der wenig

verdient, nicht notwendigerweise weniger leistet als andere. Ich selbst hatte das Glück, studieren und als Rechtsanwalt arbeiten zu dürfen.

Deutschland ist ein reiches Land. Aber immer noch sind die Chancen auf Wohlstand ungleich verteilt. Deshalb brauchen wir ein Gemeinwesen, das einen gewissen Ausgleich schafft. Starke Schultern können mehr tragen als schwache.

Dabei müssen wir vor allem dafür sorgen, dass jeder und jede Einzelne selbst stark werden kann.

Vor allem durch eine gute Bildung für alle. Viele Fragen ließen sich damit besser lösen – vom Wirtschaftswachstum über soziale Sicherung bis hin zu wirksamer Integration.

Mit einer guten Bildung und Ausbildung hat man viel größere Lebensperspektiven. Und Deutschland braucht die besten Köpfe, um in einer globalisierten Welt erfolgreich zu sein. Wir können nämlich nicht mit den niedrigsten Löhnen konkurrieren.

Deshalb brauchen wir das bestmögliche Bildungssystem, gebührenfrei von der Krippe bis zur Hochschule. Und ohne Kleinstaaterei: Die Länderkompetenz für Bildung darf einheitliche Standards und finanzielle Hilfen des Bundes nicht verhindern. Das Grundgesetz sollte entsprechend geändert werden.

„Gute Arbeit und gebührenfreie Bildung für alle ist ein Gebot sozialer Gerechtigkeit“

Einsatz für Arbeitsplätze und soziale Sicherheit

Angesichts der Wirtschafts- und Finanzkrise stehen wir vor großen Herausforderungen. Dabei wird es darauf ankommen, die richtigen wirtschaftlichen Impulse zu setzen und die Finanzmärkte wirksam zu regulieren.

Sozialdemokraten beweisen, dass sie dies am besten können. Schwarz-Gelb ist kein Zukunftsmodell für Deutschland. Im Gegenteil. Es waren doch Union und FDP, deren Weltbild gegen eine Regulierung der Finanzmärkte stand. Sie sind deshalb nicht glaubwürdig, wenn es um die konkrete Umsetzung der notwendigen Finanzmarktreformen und die nachhaltige Überwindung der Krise geht.

Union und FDP fehlt es an wirklich tragfähigen Wirtschaftskonzepten. Der FDP geht es nur um Steuersenkungen für die Gutver-

dienenden. Die sind jedoch nicht finanzierbar und würden nur eine hohe Staatsverschuldung zementieren und soziale Leistungen gefährden. Und von der Union hat man wenig gesehen, als es etwa um konkrete Vorschläge für das zweite Konjunkturpaket ging.

Kommunales Investitionsprogramm, Umweltprämie und deutliche Verbesserungen beim Kurzarbeitergeld: wer hat's vorgeschlagen und durchgesetzt? Die SPD! Frank-Walter Steinmeier, Peer Steinbrück und Olaf Scholz kämpfen gemeinsam und jeder in seinem Bereich um den Erhalt von Arbeitsplätzen.

Vieles von dem, was wir in Berlin erfolgreich auf den Weg gebracht haben, wird inzwischen vom Ausland kopiert. Dank einer sozialdemokratischen Handschrift ist Deutschland bislang besser mit

der Krise fertig geworden, als viele es erwartet hätten, insbesondere auf dem Arbeitsmarkt.

Keine Frage: Wir sind noch nicht über den Berg. Aber gerade deshalb kommt es darauf an, wer Deutschland in den nächsten vier Jahren regiert. Die SPD hat ein überzeugendes Regierungsprogramm vorgelegt, das den Herausforderungen unserer Zeit gerecht wird.

Mit seinem Deutschlandplan hat Frank-Walter Steinmeier zusätzliche Perspektiven für die „Arbeit von morgen“ aufgezeigt. Nur mit einer starken Wirtschaft und hoher Beschäftigung schaffen wir soziale Sicherheit auf Dauer.

„Finanzmärkte müssen wirksam reguliert werden. Damit neues Vertrauen entsteht und Investitionen wieder fließen.“



Für Köln. Ökologisch. Wirtschaftlich stark. Sozial gerecht.

Zu meinem Wahlkreis Köln I gehören die Stadtbezirke Porz und Kalk sowie die nördliche Innenstadt. Der Bogen reicht somit vom Colonius über den Dom und die Kölnarena bis zum Flughafen.

Ein schöner, lebendiger Wahlkreis mit ganz unterschiedlichen Strukturen. Großstädtisch in der Innenstadt, fast dörflich in einigen Stadtteilen von Porz. Das finde ich spannend, lebendig und anregend. Diese Vielfalt müssen wir erhalten.

Schwerpunkte meiner Wahlkreisarbeit ist die soziale und wirtschaftliche Situation in den Stadtteilen. Durch vielfältige Initiativen

habe ich mich für Arbeitsplätze, Umweltprojekte, Integrationsmaßnahmen und die Zukunft sozialer Einrichtungen und Vereine eingesetzt.

Im Bundestag bin ich Sprecher für Neue Medien und stellvertretender wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion. Dabei bin ich zum Beispiel zuständig für die Luft- und Raumfahrt sowie für den weiten Bereich der Telekommunikation.

Die Finanz- und Wirtschaftskrise hat das Vertrauen der Menschen in unser Wirtschaftssystem erschüttert. Viele haben heute das Gefühl, dass es nicht gerecht zugeht in unserer Gesellschaft.

Die SPD will unsere soziale Marktwirtschaft erneuern. Sie tritt gegen überzogene Managergehälter und für die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohnes für alle

Beschäftigten ein. Wer Vollzeit arbeitet, darf nicht auf staatliche Unterstützung angewiesen sein. Die Schere zwischen Arm und Reich gilt es, wieder ein Stück weit zu schließen.



Zugleich müssen wir die ökologische Modernisierung unseres Landes fortsetzen. Eine sichere und umweltbewusste Energieversorgung mit erneuerbarer Energie schafft Jobs, stärkt den Klimaschutz und verbessert die Exportchancen unserer Wirtschaft.



„Köln ist meine Heimatstadt. Für ihre Menschen zu arbeiten ist mir ein Herzensanliegen.“



Zu meiner Person

Ich bin 47 Jahre alt und in Köln aufgewachsen. Hier lebe ich gemeinsam mit meiner Ehefrau Ulli.

Vor meiner Mandatstätigkeit habe ich als Rechtsanwalt gearbeitet.

Seit 2002 bin ich Ihr direkt gewählter Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Köln I (Porz, Kalk, nördliche Innenstadt).

Derzeit habe ich im Bundestag folgende Funktionen innerhalb der SPD-Bundestagsfraktion:

- Mitglied im Vorstand
- Sprecher für Neue Medien
- Stellv. wirtschaftspolitischer Sprecher



**Für Köln im Bundestag.
Mit Ihrer Erststimme am 27. September!**

Weitere Informationen auf www.martin-doermann.de

Wollen Sie mehr über mich und meine Arbeit für Köln in Berlin erfahren? Besuchen Sie meine Homepage www.martin-doermann.de. Dort ist auch meine Bilanz 2005-2009 abrufbar. Sie gibt einen Überblick über meine Tätigkeit als Bundestagsabgeordneter in der laufenden 16. Wahlperiode. Außerdem ist eine Sonderausgabe meiner regelmäßig erscheinenden Wahlkreiszeitung „Berlin Depesche“ zur Bundestagswahl 2009 eingestellt. Die Berlin Depesche können Sie per eMail abonnieren (an: martin.doermann@bundestag.de).

Bilanz 2005 - 2009
 Dokumentation über die Arbeit als Abgeordneter in der 16. Wahlperiode des Deutschen Bundestages

VORWORT
 2. Vorwort: Nicht weit zu sein, aber und langweilig-schmerzhaftes Regierungsjahr

KÖLNER WAHLKREIS
 3. Der Wahlkreis Köln, nördliche Innenstadt
 4. Die Arbeit im Wahlkreis
 5. Politische Zusammenfassung
 6. Veranstaltungen

BUNDESTAG BERLIN
 7. Die Arbeit in Berlin
 8. Arbeitszusammenfassung: Telekommunikation, Neue Medien, Luft- und Raumfahrt, Energie

PUBLIKATIONEN UND HOERSPATHE
 9. Jährlicher und Mittelschicht
 10. Wahlkreiszeitung Berlin Depesche
 11. Homepage

INFO UND IMPRESSUM
 11. Wahlperiode 2005
 11. Kontaktstelle
 11. Impressum

BÜRO UND MITARBEITERTEAM
 12. Die drei Büros im Wahlkreis
 12. Der Berliner Büro

Homepagespendenkonto: Stand: März 2009

Martin Dörmann
 Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Köln I

Home
 Wahlkreis Köln
 Bundestag Berlin
 Persönliches
 Fotos
 Texte und Reden
 Links
 Kontakt

Suche

Aktuelle Texte und Berichte
 Artikel - Seite 1/2 November 2009
Bundestagsrede zur Änderung des Telekommunikationsgesetzes
 Rede von Martin Dörmann im Bundestag am 12. November 2009 zur 1. Lesung des Entwurfs eines Ersten Gesetzes zur Änderung des Telekommunikationsgesetzes.
 Rechts als Download
 mehr...

Wahlkreiszeitung BERLIN DEPESCHE
 Nr. 48 (November 2009)
 Nr. 47 (Oktober 2009)
 Nr. 46 (September 2009)
 Nr. 45 (August 2009)
 Nr. 44 (Juli 2009)
 Nr. 43 (Juni 2009)
 Nr. 42 (Mai 2009)
 Nr. 41 (April 2009)
 Nr. 40 (März 2009)
 Nr. 39 (Februar 2009)
 Nr. 38 (Januar 2009)
 Spalten 2007
 Frühere Ausgaben
 Abonnement

Eigene Dokumente
 Webstructure 2009
 Jahrbuch 2007
 Jahrbuch 2006
 Jahrbuch 2005
 Waller's Dokumente

Archiv
 Texte und Berichte 2007
 Texte und Berichte 2006
 Homepage 2003-2006

Berlin Depesche, 28. Oktober 2009
Berlin Depesche Nr. 48 (November 2009)
 Wahlkreiszeitung mit aktuellen Informationen aus Berlin und Köln
 Berlin Depesche Nr. 48
 Abonnement: Wollen Sie die Berlin Depesche regelmäßig per E-Mail erhalten?
 Senden Sie uns einfach eine E-Mail!

BERLIN DEPESCHE
 8. Jahrgang - Nr. 54
 Juli 2009
 Zeitung für den Bundestagswahlkreis Köln I (Porz, Kalk, nördliche Innenstadt)

STANDPUNKT
 2. Martin Dörmann: Die Krisen erheben sich nicht nur im Ausland
 3. In der Bundestagswahl
 4. Unterstützung im Bundestagswahlkampf

BUNDESTAGSBERICHT 2009
 5. Informationen zur Bundestagswahl
 6. SPD Wahlergebnis in Berlin
 7. Zeitliche Ziele des SPD Regierungsprogramms

BUNDESTAG
 7. Wiederentsorgung Bekleidungsgegenstände
 8. Stellung von Martin Dörmann zum Gesetz
 9. Bürgerhaushaltsgesetz
 10. Schutzschirm für Ausländerspezifische und mehr soziale Schutz
 11. Gesetzliche Regelung zur Patientenversorgung
 12. Angemessenheit von Mietpreisen
 13. Förderkennzeichen II
 14. Peter Hain hat Recht mit dem "Zwei-Finanz"
 15. Gesetzliche Regelungen zu "Jedem sein"
 16. Bekämpfung der Immobilienblase
 17. Wahrung der Finanzmarkt- und Verbraucherschutz
 18. Impressionen der Bundestagswahl

EUROPAWÄHL 2009
 16. Europawahlprogramm und gewählte SPD-Europaparlamentarier
SERIE: SOZIALDEMOKRATISCHE KÖPFE
 19. Vorgeblich: Barbara Hendricks
INZIS UND IMPRESSUM
 20. Mitbewerber: In der Bundestagswahlkampf (Spezialausgabe, Impressum)

Aktuelle Beschlüsse des Bundestages
 Seite 6 von 7
 Herausgeber: Martin Dörmann, MdB

Meine drei Bürgerbüros vor Ort. Sprechen Sie mich an!

Bürgerbüro Porz (Wahlkreisbüro)
 Hauptstraße 327, 51143 Köln (Porz)
 Tel.: 02203 / 5 21 44
 Fax: 02203 / 5 10 44
martin.doermann@wk.bundestag.de

Bürgerbüro Kalk
 Kalker Hauptstraße 212
 51103 Köln (Kalk)
 Tel.: 0221 / 870 43 02

Bürgerbüro Köln
 Magnusstraße 18b
 50672 Köln (Innenstadt)
 Tel. 0221 / 169 195-77
 Fax 0221 / 169 195-79

Impressum

Herausgeber: Martin Dörmann, MdB (verantwortlich)
 Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
 Telefon: 030 / 227 734 18; Fax: 030 / 227 763 48; eMail: martin.doermann@bundestag.de
 September 2009